

## 2. Eisenbahnen.

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse sind den vom Kaiserl. Reichs-Eisenbahn-Amt dem Reichstage vorgelegten »Betriebs-Ergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands« für die Jahre 1868 bis 1877 entnommen. Die übrigen Angaben, über welche diese Quelle keine den ganzen fraglichen Zeitraum umfassende Mittheilungen macht, sind zusammengestellt aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der »Deutschen Eisenbahnstatistik für das Betriebsjahr 1868«, bezw. 1869 bis 1877, »herausgegeben von der geschäftsführenden Direktion des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen«, Berlin.)

### A. Länge des Deutschen Eisenbahnnetzes,

*verglichen mit dem Flächeninhalt und der Einwohnerzahl des Deutschen Reiches nach dem jeweiligen Besitzstande desselben.*

Be- triebs- jahr.	Bahn- länge am Ende des Jahres (eigen- thümliche Bahn- länge). km	Davon entfallen auf		Von den Privat- bahnen waren		Flächen- inhalt in Quadrat- Kilo- metern.	Einwohner am Ende des Jahres.	Auf 1000 qkm ent- fallen km Eisen- bah- nen.	Auf 100 000 Einw. ent- fallen km Eisen- bahnen.	Durch- schnitt- liche jähr- liche prozen- tuale Zu- nahme der Bahn- länge.
		Staats- bahnen. km	Privat- bahnen. km	in Staats- ver- waltung. km	in Privat- ver- waltung. km					
1)	2)	3)	3)	5)	6)	7)	8)	9)	10)	11)
1868	16 506,68	7 571,38	8 935,30	2 237,15	6 698,15	525 893 (ohne Elsass- Lothringen)	38 813 209	31,4	42,5	.
1869	17 594,77	7 816,94	9 777,83	2 272,10	7 505,73		39 066 433	33,5	45,0	6,59
1870	19 051,25	8 274,31	10 776,94	2 416,49	8 360,45		39 319 657	36,2	48,5	8,28
1871	21 650,04	9 626,36	12 023,68	2 432,53	9 591,15		41 076 792	40,1	52,7	.
1872	22 596,96	10 017,85	12 579,11	2 612,54	9 966,57	539 740 (einschl. Elsass- Lothringen)	41 378 811	41,9	54,6	4,37
1873	24 071,38	10 169,64	13 901,74	3 154,40	10 747,34		41 745 659	44,6	57,7	6,52
1874	25 686,62	10 538,03	15 148,59	3 400,40	11 748,19		42 257 507	47,6	60,8	6,71
1875	28 182,46	12 058,06	16 124,40	3 577,50	12 546,90		42 775 234	52,2	65,9	9,72
1876	29 591,38	13 578,70	16 012,68	3 855,42	12 157,26		43 371 451	54,8	68,2	5,00
1877 <sup>1)</sup>	31 008,98	14 495,56	16 513,42	4 341,70	12 171,72	43 944 768	57,5	70,5	4,79	

<sup>1)</sup> Da mit dem Jahre 1877 bei den Elsass-Lothringischen Reichseisenbahnen, sowie bei mehreren Staatsbahnen, bezw. Privatbahnen unter Staatsverwaltung das Etatsjahr 1. April bis 31. März eingeführt wurde, so beziehen sich die Angaben der Tabelle A. für 1877 über diese Bahnen und zwar über die: Elsass-Lothringischen (Reichseisenbahnen), Frankfurt-Bebraer-, Hannoversche, Main-Weser-, Nassauische, Niederschlesisch-Märkische, Saarbrücker, Westfälische, Preuss. Ost-Bahn (Staatsbahnen), bezw. für die Berlin-Dresdener, Münster-Enscheder und Rhein-Nehe-Bahn (Privatbahnen unter Staatsverwaltung) auf den Stand am Ende ihres Etatsjahres 31. März 1878. Die Angaben für die Württembergische Staatsbahn dagegen beziehen sich für 1877 auf den Stand am Ende ihres Rechnungsjahres 30. Juni 1877. Für alle übrigen Bahnen bezw. alle früheren Jahre sind die in Tabelle A. nachgewiesenen Bahnlängen die am Schluss des betreffenden Kalenderjahres vorhandenen.

<sup>2)</sup> Bahnstrecken, welche einer Deutschen Bahn gehören, aber im Ausland liegen, sind nicht eingerechnet. — Deutsche Bahnen, welche nicht dem Vereinsnetz angehören, sind aufgenommen, gleich ob sie von einer Vereinsbahn betrieben werden oder nicht. Bei den in der Vereinsstatistik überhaupt nicht aufgeführten Bahnen: der Brölthalbahn (Ruppichteroth-Waldbroel), Ermsthalbahn (Metzingen-Urach), Cronberger (Cronberg-Rüdelheim) und Friedrichsrodaer (Fröttstedt-Friedrichsroda) — soweit sie nicht Pferdebahnen oder schmalspurig sind —, haben die Längen mit zusammen 46,7 km nur auf Grund von G. Stürmer, Geschichte der Eisenbahnen (Bromberg 1872), und der Cursbücher für die betr. Jahre ermittelt werden können. — Anschlussbahnen nach Salinen, Hütten, industriellen Etablissements etc. haben nur, wenn ihre Länge in der »Deutschen Eisenbahnstatistik« angegeben ist, eingerechnet werden können; Pferdebahnen oder schmalspurige dagegen sind überall ausser Rechnung gelassen. — Wo dasselbe Geleise von mehreren Bahnen benutzt wird, ist die Bahnlänge nur einmal angerechnet. — Noch für Rechnung des Baufonds betriebene Strecken sind hinzugerechnet.

<sup>3)</sup> Die Badischen, Bayerischen und Elsass-Lothringischen vom Staate gepachteten Privatbahnen sind in der Statistik des Eisenbahn-Vereins unter den Staatsbahnen geführt, hier aber als Privatbahnen unter Staatsverwaltung. Die Wilhelm-Luxemburg Bahn ist als ausserdeutsche nicht mit gerechnet.